

Pflege vor Ort – das Zusammenwirken von Kommune, Wohlfahrt und Zivilgesellschaft

für ein besseres Leben für Menschen mit Pflegebedarf und ihre Angehörigen

13.11.2024 – Forum 1 – Brandenburger Pflegefachtag 2024

Katharina Wiegmann | Andrea Kaufmann

Fachstelle Altern und Pflege im Quartier im Land Brandenburg

Pflege vor Ort – das Zusammenwirken von Kommune, Wohlfahrt und Zivilgesellschaft für ein besseres Leben für Menschen mit Pflegebedarf und ihre Angehörigen

Drei Jahre „Pflege vor Ort“ in Brandenburg“ – was hat sich für die Menschen mit Pflegebedarf und ihre Angehörigen verändert? In dem Forum sollen Maßnahmen der Gemeinden und Ämtern vorgestellt werden, die konkrete Angebote vor Ort geschaffen haben, die das Leben verbessern und die Situation von Menschen, die in der Häuslichkeit gepflegt werden, erleichtern. Im Mittelpunkt stehen dabei Projekte, wo im Rahmen von Pflege vor Ort zivilgesellschaftliches Engagement initiiert wurde, z.B. durch den Aufbau von Kreisen von Helfenden. Es soll anhand von konkreten Beispielen beleuchtet werden, wie vor Ort am besten die Kommune, die Verbände der Wohlfahrt und an Engagement Interessierte zusammenwirken können.

Forum 1 – Programm / Beteiligte

Beteiligte

- Moderation:
Katharina Wiegmann, Andrea Kaufmann | FAPIQ

Akteure im Rahmen von Pflege vor Ort

- Jana Poppe, Märkischer Sozialverein
- Ramona Stefan, Seniorenarbeit Amt Brück
- Gisela Gehrman, Gesundheitsbuddys – Selbstbewusst Altern in Europa e.V.

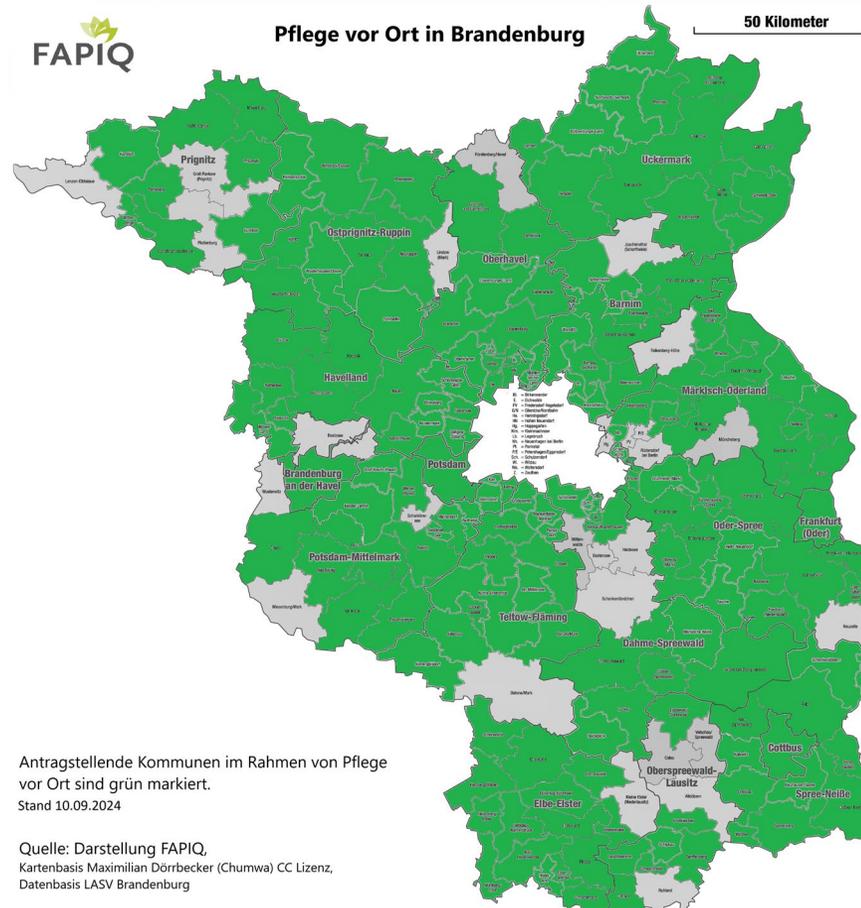
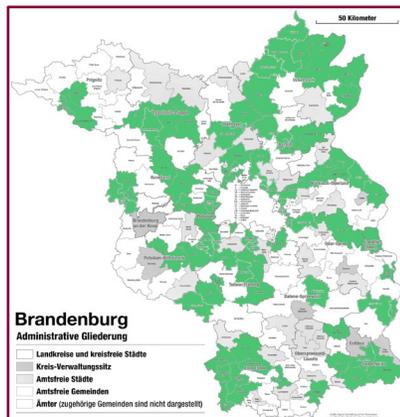
Programm

- **Überblick:** Wie wird „Pflege vor Ort“ in den Gemeinden und Ämtern umgesetzt?
- **Vorgstellung:** Projekte und Aktivitäten der eingeladenen Akteure
- **Gespräch:** Zusammenwirken von Kommune, Wohlfahrt und Zivilgesellschaft in Pflege vor Ort
- **Gemeinsamer Austausch** zwischen den Forenteilnehmenden
- **Zusammenführen** der Diskussion

Die regionale Verteilung der Anträge zur Förderrichtlinie „Pflege vor Ort“

166 Städte, Ämter und Gemeinden beteiligten sich (85 %) - Stand September 2024

Stand Dezember 2021



Antragstellende Kommunen im Rahmen von Pflege vor Ort sind grün markiert.
Stand 10.09.2024

Quelle: Darstellung FAPIQ,
Kartenbasis Maximilian Dörrbecker (Chumwa) CC Lizenz,
Datenbasis LASV Brandenburg

„Pflege vor Ort“ – Cluster (Stand Februar 2024)

Cluster A
96 Personalstellen
in
87 Kommunen

Cluster B
Datenerfassung und
Analyse
in
58 Kommunen

Cluster C
Unterstützung
Menschen mit
Pflegebedarf
175 Angebote in
127 Kommunen

Cluster D
Teilhabe
an der Gemeinschaft
mit Pflegebedarf
196 Angebote in
118 Kommunen

Cluster E
Mobilität
in
37 Kommunen

Cluster F
Netzwerk­tätigkeit
in
55 Kommunen

Wie wird die Richtlinie umgesetzt?

Cluster A Personalstellen

96 Stellen in
87 Kommunen



- Ca. 50 % Pflegekoordination
- Ca. 40 % Lotsen- und Kümmererstellen
- Ca. 10 % Verwaltung

Aufgaben

- Verweis auf Angebote des Pflegestützpunktes
- Durchführung von Informationsveranstaltungen
- Aufbau von Helferkreisen

Projekt: [Pflege vor Ort – Koordinator*in](#)

Antragstellung: Amt Odervorland

Umsetzung: Amt Odervorland

Projekt: [Pflegekoordinator*in](#)

Antragstellung: Amt Barnim-Oderbruch

Umsetzung: Arbeitsinitiative Letschin e.V.

Cluster B

Datenerfassung und Analyse

in
58 Kommunen



- Bedarfserfassung,
- Erfassung des Unterstützungsbedarfes
- Sozialraumanalyse
- Befragung der Bewohner*innen
- Ideenwerkstatt / Werkstattgespräch
- Leitbildentwicklung

Projekt: [Sozialraumanalyse- Lauchhammer](#)

Antragstellung: Stadt Lauchhammer

Umsetzung: tamen

Projekt: [Mobil und gut](#)

Antragstellung: Gemeinde Märkische Heide

Umsetzung: DRK KV Fläming-Spreewald

Cluster C

Unterstützung von Menschen mit Pflegebedarf

175 Angebote in
127 Kommunen



- Information und Beratung
- Aufbau Alltagsunterstützender Angebote
- Unterstützung beim Zugang zu Leistungen
- Schulungsmaßnahmen
- Aufbau Helferkreise

Projekt: [Gesundheitsbuddys](#)

Antragstellung: Wusterhausen (Dosse)

Umsetzung: Verein der Lebensfreu(n)de e.V.

Projekt: [agil](#)

Antragstellung: Stadt Rathenow

Umsetzung: Diakonisches Werk Havelland

Wie wird die Richtlinie umgesetzt?

Pflege vor Ort

Gemeinsam umsetzen durch
**Interkommunale
Zusammenschlüsse**



Projekt Koordinierungsstelle Wohlfühl-Vermittlung

Zusammenschluss und Antragstellung

Gemeinde Uckerland, Gemeinde Nordwestuckermark,
Amt Brüssow, Amt Gramzow

Umsetzung Ländliche Arbeitsförderung e.V.

[Link zum Projekt](#)



Projekt „Kümmern im Verbund – „Schwester Agnes“

Zusammenschluss und Antragstellung

Gemeinde Eichwalde, Gemeinde Zeuthen, Gemeinde
Schulzendorf , Gemeinde Schönefeld

Umsetzung Gemeinde Eichwalde

[Link zum Projekt](#)



Wie wird die Richtlinie umgesetzt?

Cluster D Teilhabe von Menschen mit Pflegebedarf an der Gemeinschaft

196 Angebote in
118 Kommunen



- **Kulturangebote** wie Erzähltheater, Musizieren
- **Bewegungsangebote**
- **Austausch, Gesprächs- und Begegnungsangebote** wie gemeinsames Essen
- **Information und Lernen** Gesundheitsförderung, Seminare zur digitalen Welt
- **Besuchs- und Begleitungsangebote**

Projekt: [Freude bei Sport und Bewegung](#)

Antragstellung: Stadt Cottbus

Umsetzung: Freiwilligenagentur Cottbus

Projekt: [Mittagstisch und Musikprojekt](#)

Antragstellung: Stadt Lübbenau

Umsetzung: AWO Brandenburg Süd

Wie wird die Richtlinie umgesetzt?

Cluster E Mobilität

in
37 Kommunen



- Mobilitätshilfen wie Begleitsdienste
- Beförderung zu Veranstaltungen
- Senioren-Shuttle

Projekt Seniorenshuttle

Antragstellung: Bad Liebenwerda

Umsetzung: Arbeiter Samariter Bund Elbe Elster

Projekt: Mobilitätsdienst Spremberg

Antragstellung: Stadt Spremberg

Umsetzung: Stiftung SPI

Wie wird die Richtlinie umgesetzt?

Cluster F Netzwerk­tätigkeit

in
55 Kommunen



- Aufbau von lokalen Pflegenetzwerken
- Pflegestammtische
- Vernetzung mit zivilgesellschaftlichen Organisationen vor Ort

Projekt [Templiner Pflegestammtisch](#)

Antragstellung: Stadt Templin

Umsetzung: Stadt Templin

Projekt: [Pflegestammtisch Schwedt](#)

Antragstellung: Stadt Schwedt/Oder

Umsetzung: Stadt Schwedt/Oder



Fachstelle Altern und Pflege im Quartier im Land Brandenburg (FAPIQ)

Rudolf-Breitscheid-Str. 63

14482 Potsdam

Tel. 0331 231607-00

kontakt@fapiq-brandenburg.de

www.fapiq-brandenburg.de



FAPIQ ist ein Kooperationsprojekt von:



FAPIQ wird gefördert vom Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg (MSGIV), den Landesverbänden der Pflegekassen und dem Verband der privaten Krankenversicherung im Land Brandenburg.

